

Departemental - Vorträge.

---

Handelsdepartement. Antrag vom 15. dies.

Handelsvertragsunterhandlungen  
mit Frankreich.

5030

Nachdem am 30. Juli mit Frankreich eine Verständigung über die noch  
pendent gewesenen Hauptpunkte des abzuschliessenden Handelsvertrages  
zustande gekommen war, fanden vom 14. bis 28. August zum Zwecke der  
völligen Bereinigung des Vertrages in Bern Konferenzen statt, an wel-



83. Sitzung vom 18. September 1906.

---

chen für die Schweiz die Herren Unterhändler Dr. Lardy und Nationalrat Frey, für Frankreich Herr Legationsrat Thiébaud und, als technische Spezialdelegierte, die HH. Maljean, administrateur des douanes, und Brouets, Bureauchef im Handels-und Industrieministerium, teilnahmen.

In diesen Konferenzen wurden die Textbestimmungen gänzlich, die Tarife bis auf folgende Punkte bereinigt:

Französischer Tarif:	ex. No. 294, Teerfarben.
	ex. No. 459, Seidengewebe.
	ex. No. 459bis, Stickereien.
	No. 607bis, Hutgeflechte.
Schweizerischer Tarif:	No. 640 a, Asphalt in Platten, etc.
	ad No. 1155, Schreibkreide.

Ueber diese Positionen, bei welchen es sich teilweise um Differenzen von grosser materieller Targweite handelt, konnten sich die Delegierten nicht verständigen.

Es muss nun zunächst eine Lösung der Schwierigkeiten auf diplomatischem Wege versucht werden, zu welchem Zwecke die Schweizerische Gesandtschaft in Paris durch das Handelsdepartement beauftragt wird, folgende Note an das französische Ministerium des Auswärtigen zu richten (siehe Beilage).

Herrn Botschafter Revoil ist eine Kopie dieser Note zuzustellen.

Protokollauszug mit Beilagen ans Handelsdepartement zur Vollziehung.

---